

METROPOLREGION RHEINLAND

Arbeitsprogramm/Konkretisierung

Stand: 23.06.2017

1. | Ziele

Die Akteure im Rheinland wollen mit Blick auf die derzeitigen und künftigen Herausforderungen ihre interkommunale und regionale Zusammenarbeit verstärken und haben sich daher zur Metropolregion Rheinland zusammengeschlossen. Ziel ist, durch geeignete Maßnahmen die Zusammenarbeit der kommunalen Gebietskörperschaften und Wirtschaftskammern im Rheinland auf politischer, wirtschaftlicher und der Ebene der Verwaltung zu intensivieren, hin zu einer Metropolregion von europäischer Bedeutung. Damit einhergehend soll der Wirtschafts- und Wohnortstandort attraktiver und die Wahrnehmung nach innen und außen gestärkt werden.

Mit dem Zusammenschluss verfolgen die Akteure in erster Linie folgende Zielsetzungen:

- zielorientierte Bündelung von Interessen gegenüber Land, Bund und EU, insbesondere bei überregionalen Planungen (z. B. Bundesverkehrswegeplan, Landesverkehrswegeplan NRW, Landesentwicklungsplan NRW),
- umfangreichere Akquise von Fördergeldern bei Land, Bund und EU,
- Vermarktung des Rheinlandes nach außen im Sinne eines professionellen Standortmarketings zur Ansiedlung von Unternehmen und Gewinnung von Fachkräften,
- proaktive Unterstützung bei der Digitalisierungsstrategie des Landes.

2. | Zeitplanung

- bis 08.2017: Aufbau Geschäftsstelle durch Abordnungen,
- bis 12.2017: Geschäftsführung finden,
- bis 12.2017: Arbeitsprogramm 2018 sowie Perspektiven 2019 und 2020 vorlegen,
- Frühjahr 2018: Lobbyveranstaltung in Berlin zum Thema Verkehr und Infrastruktur durchführen,
- bis 03.2018: Geschäftsstelle personell und organisatorisch einrichten,
- bis 03.2018: Arbeitsfähigkeit herstellen (Koordination der Arbeitsgremien),
- bis 03.2018: Website einrichten,
- bis 05.2018: Konzept für Außen- und Binnenkommunikation vorlegen.

3. | Themenschwerpunkte

Verkehr und Infrastruktur

Sowohl der Erhalt eines leistungsfähigen Straßen- und Schienensystems als auch der Ausbau notwendiger Infrastruktur steht im Vordergrund der gemeinsamen Arbeit. Multimodalität ist das entscheidende Schlagwort für eine moderne und zukunftsfähige Mobilität im Rheinland, damit das Wachstum der Region nicht im Verkehrsstau stecken bleibt.

Aufgaben | kurzfristig (in den Jahren 2017 und 2018)

- Lobbyarbeit auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene für den Ausbau und Erhalt der Straßen-, Schienen-, Wasserstraßen-, Häfen-, Flughafen- und Radwegeinfrastruktur, → Lobbyveranstaltung in Berlin zum Thema Infrastruktur und Verkehr (spätestens Frühjahr 2018),
- rheinlandweites ÖPNV-Tarifsystem befördern,
- Baustellenmanagement koordinieren,
- Aufbau einer rheinlandweiten Lkw-Navigation begleiten (operativ durch den Verkehrsverbund Rhein-Sieg),
- Testregion Autonomes Fahren initiieren,
- Masterplan E-Mobilität erstellen.

Aufgaben | langfristig (2019 ff)

- Eruerung der verschiedenen Logistikkonzepte im Rheinland und Koordinierung eines Abstimmungs-/Steuerungsprozesses u. a. mit den Logistikern und Transporteuren.

Bildung und Forschung

Bildung und Forschung sind entscheidend für eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung des Rheinlands. Auf der einen Seite sollte sich das Rheinland als erfolgreiche Bildungslandschaft profilieren. Dies spricht Unternehmen, Fachkräfte und Auszubildende gleichermaßen an. Zum anderen verstärkt die Vernetzung der vielen verschiedenen Forschungseinrichtungen untereinander aber auch mit den Unternehmen die Innovationsfähigkeit und die internationale Bedeutung der Forschungsaktivitäten.

Aufgaben | kurzfristig (in den Jahren 2017 und 2018)

- Management und fachliche Begleitung der bestehenden Formate Forschungsdialog Rheinland, Forschungshandbuch Rheinland und Bildungshandbuch Rheinland.

Aufgaben | langfristig (2019 ff)

- Aktivitäten für die bundes- und europaweite Anwerbung qualifizierter Fachkräfte, Studierender und Wissenschaftler entwickeln und koordinieren.

Standortmarketing

Durch ein effizientes Standortmarketing soll die Region Rheinland erfolgreich als attraktiver Wirtschaftsstandort positioniert werden.

Aufgaben | kurzfristig (in den Jahren 2017 und 2018)

- Internetauftritt erstellen,
- Marketingdach mit Wort und Bildmarke entwickeln,
- Konzept für Außen- und Binnenkommunikation vorlegen,
- ExpoReal: Zusammenlegung aller Rheinland-Stände in einer Halle mit wiedererkennbarem Label,
- jährliche Durchführung einer Rheinland-Veranstaltung auf der ExpoReal.

Aufgaben | langfristig (2019 ff)

- Durchführung gemeinsamer Standortaktivitäten,
- Erarbeitung und Vertrieb von Marketingmaterialien, Aufbau Social Media.

Kultur und Tourismus

Das Rheinland ist ein attraktiver Raum für Kultur und Tourismus. Zahlreiche Veranstaltungen, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten locken Touristen aus dem In- und Ausland an.

Aufgaben | kurzfristig (in den Jahren 2017 und 2018)

- Übernahme und Ausbau des bestehenden Formats „Rheinischer Kultursommer“,
- Vermarktung und Begleitung rheinlandweiter Verbundprojekte z. B. „Bauhaus 100. Weimar im Westen“ (2018 - 2020); Beethovenfest (2020); „150 Jahre Mannheimer Akte“ (2018).

Aufgaben | langfristig (2019 ff)

- Vermarktung eingeführter Formate: z. B. Radregion Rheinland, Golfnet Rheinland, Lange Nacht der Industrie, Garten-KulturReisen etc.,
- Entwicklung neuer rheinlandweiter Formate,
- Erfassung aller kulturellen Einrichtungen (Kulturkatasters).

Regionalplanung

Eine intensivere Zusammenarbeit der Regionalplanungsbehörden (Bezirksregierungen Düsseldorf und Köln) böte die Möglichkeit, regionale Prozesse aufeinander abzustimmen. Die (teilregionale und) interkommunale Zusammenarbeit ist dabei eine wichtige Grundlage.

Aufgaben | kurzfristig (in den Jahren 2017 und 2018)

- Gründung eines Arbeitskreises Regionalplanung,
- Erstellung eines Arbeitsprogramms für die Metropolregion.

Aufgaben | langfristig (2019 ff)

- Erstellung eines Datenatlases Rheinland,
- Einführung eines Standortinformationssystems.

23.06.2017

IHK Köln